

Manueller Rollstuhl

MB3172-DE

**Cirrus G5 Base**

Sitzschalenuntergestells



Sollten Sie jedoch noch weitere Fragen bezüglich der Benutzung, der Wartung oder der Sicherheit des Rollstuhls haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Sunrise Medical Kundendienst. Wenn es in Ihrer Nähe keinen autorisierten Fachhändler gibt oder Sie andere Fragen haben, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an uns oder gehen Sie zu unserer Website und klicken Sie auf „Kontakt“.

Sunrise Medical GmbH  
Kahlbachring 2-4  
69254 Malsch/Heidelberg  
Deutschland  
Tel.: +49 (0) 7253/980-0  
Fax: +49 (0) 7253/980-222  
kundenservice@sunrisemedical.de  
www.SunriseMedical.de

© 2018 Sunrise Medical

Alle Rechte vorbehalten.

Die hier zur Verfügung gestellten Informationen dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Sunrise Medical in keiner Form durch Druck, Fotodruck, Mikrofilm oder sonstige Art und Weise (elektronisch oder mechanisch) vervielfältigt und/oder veröffentlicht werden.

Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf allgemeinen Konstruktionsdaten, die zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Handbuchs bekannt sind. Da Sunrise Medical im Rahmen seiner Unternehmenspolitik einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess praktiziert, bleiben Änderungen vorbehalten.

Die zur Verfügung gestellten Informationen gelten für die Standardausführung des Produkts. Sunrise Medical haftet daher nicht für Schäden, die aus Spezifikationen des Produkts entstehen, die von der Standardausführung abweichen. Die Abbildungen in diesem Handbuch können von der Konfiguration Ihres Produkts abweichen.

Die zur Verfügung gestellten Informationen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Sunrise Medical kann jedoch nicht für in den Informationen enthaltene Fehler oder für sich daraus ergebende Folgen haftbar gemacht werden.

Sunrise Medical haftet nicht für Verluste jeglicher Art, die sich aus von Dritten durchgeführten Arbeiten ergeben.

Von Sunrise Medical verwendete Namen, Handelsnamen, Marken etc. dürfen gemäß den gesetzlichen Vorschriften zum Schutz von Handelsnamen nicht als verfügbar betrachtet werden.

1	Einführung.....	6
1.1	Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres neuen Sitzschalenuntergestells	6
1.2	Einstellen des Sitzschalenuntergestells	6
1.3	Für weitere Informationen	6
1.4	In diesem Handbuch verwendete Symbole	6
2	Sicherheit.....	6
3	Allgemeine Beschreibung.....	8
3.1	Montage	8
3.2	Hauptkomponenten	8
3.3	Bestimmungsgemäße Verwendung und Umgebung	9
3.4	Der Benutzer	9
4	Benutzung des Sitzschalenuntergestells.....	10
4.1	Steckachse	10
4.2	Schiebebügel - höhenverstellbar	10
4.3	Armlehnen entfernen und montieren	11
4.4	Die Beinstützen abschnwenken / anbringen / abnehmen	12
4.5	Winkel von Fußraste und Wadenpolster verstellen - Winkelverstellbare Fußraste	12
4.6	Befestigungen von Sitzschalen	13
4.7	Adapterplatte	13
4.8	Benutzung der Bremse	14
4.9	Benutzung der Bremse für die Begleitperson	14
4.10	Kippsicherung/Kippbügel	14
4.11	Sitzposition durch Verstellen des Rücken- und Sitzwinkels verändern	15
4.12	Einsteigen in bzw. Aussteigen aus dem Rollstuhl	16
4.13	Hindernisse überwinden, Treppen	17
4.14	Hindernisse überwinden	17
5	Einstellungen.....	18
5.1	Einstellen der Sitzhöhe	19
5.2	Sitzhöhenmatrix	21
5.3	Verstellen der Bremsen	24
5.4	Einstellen der Kippsicherung	24
5.5	Kippsicherung	24
5.6	Nackenstütze verstellen	25
5.7	Länge der Beinstützen verstellen - winkelverstellbare Beinstütze	26
5.8	Winkel der festen Beinstützen verstellen	26
5.9	Fußbrett - Winkelverstellung	26
5.10	Sitztiefe/Oberschenkellänge durch Versetzen des Befestigungsteils der Beinstütze verstellen	27
5.11	Sitztiefe/Schwerpunkt einstellen	28
5.12	Höhe der Armlehnen verstellen	29
5.13	Höhe des Kleiderschutzes verstellenTiefe der Armlehne anpassen	29
5.14	Tiefe der Armlehne anpassen	29
5.15	Hüftgurt anbringen (Zubehör)	30

6	Transport .....	31
6.1	Transport ohne Benutzer	31
6.2	Rücken nach oben oder unten klappen	32
6.3	Der Rollstuhl als Sitz für Insassen in einem Fahrzeug	33
6.4	Sicherheitsgurt anlegen:	34
7	Wartung.....	37
7.1	Rahmen waschen	37
7.2	Sitz und Rückenbezug reinigen	37
7.3	Bedingungen, die den Rollstuhl beschädigen können	37
7.4	Schrauben und Muttern	37
7.5	Werkzeuge für Wartung und Antriebsräder	37
7.6	Steckachsen für die Räder	37
7.7	Empfohlener Reifendruck	37
7.8	Werkzeug zum Verstellen	38
7.9	Überprüfung nach sechs Monaten und dann einmal im Jahr	38
7.10	Reparaturen	38
7.11	Langfristige Einlagerung (länger als vier Monate)	38
7.12	Reifenwechsel (Luftreifen)	39
8	Technische Daten und Abmessungen.....	40
8.1	Lebensdauer	41
8.2	Entsorgung von Abfällen	41
9	Kennzeichnung am Rollstuhl.....	42
10	Garantie.....	43
11	Zubehör.....	44
12	Zusätzliche Informationen .....	45

# 1 Einführung

## 1.1 Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres neuen Sitzschalenuntergestells

Qualität und Funktion sind wichtige Aspekte bei allen Rollstühlen der Sunrise Serie.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und damit Sie die Funktionen Ihres neuen Rollstuhls optimal nutzen können, empfehlen wir, dass Sie dieses Benutzerhandbuch vor dem Gebrauch des Rollstuhls genau durchlesen.

## 1.2 Einstellen des Sitzschalenuntergestells

Es gibt keinen durchschnittlichen Rollstuhlfahrer. Deshalb können die Rollstühle von Sunrise an die individuellen Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden. Die in Kapitel „4 Benutzung des Sitzschalenuntergestells“ angegebenen Einstellungen können vom Benutzer vorgenommen werden. Alle anderen, in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Einstellungen müssen vom Fachpersonal oder nach Rücksprache mit dem Fachpersonal vorgenommen werden.

## 1.3 Für weitere Informationen

**Für sehbehinderte Personen steht dieses Dokument im PDF-Format auf [www.SunriseMedical.de](http://www.SunriseMedical.de) zur Verfügung oder es ist auch im Großdruck erhältlich.**

Informationen über Mitteilungen zur Produktsicherheit und zum Rückruf von Produkten finden Sie auf [www.sunrisemedical.eu](http://www.sunrisemedical.eu)

Fragen zum Gebrauch, zur Wartung und Sicherheit Ihres Rollstuhls richten Sie bitte an den zuständigen, zugelassenen SUNRISE MEDICAL Fachhändler. Falls sich kein zuständiger Fachhändler in Ihrer Nähe befindet oder falls Sie Fragen haben, können Sie Sunrise Medical auch schriftlich oder telefonisch erreichen.

## 1.4 In diesem Handbuch verwendete Symbole

### Hinweis!

Weist den Benutzer auf mögliche Probleme hin.

### ⚠ Vorsicht!

Hinweis für den Benutzer, um eine Beschädigung des Produkts zu vermeiden.

### ⚠ Warnung!

Warnung für den Benutzer, um Verletzungen zu vermeiden.

Wenn diese Anweisungen nicht beachtet werden, kann das zu Körperverletzung, Beschädigung des Produkts oder Umweltschäden führen!

### Symbole in Abbildungen

Alle Abbildungen sind mit Symbolen und Nummern versehen, die anzeigen, was zu tun ist und in welcher Reihenfolge.

# 2 Sicherheit

### ⚠ Warnung!

- Stellen Sie sich nicht auf die Fußbretter bzw. üben Sie keinen hohen Druck darauf aus.
- Ein Rollstuhl sollte als Gehersatz betrachtet werden. Der Benutzer muss sich daher unter Fußgängern fortbewegen, nicht mit dem motorisierten Verkehr auf der Straße. Verwenden Sie beim Gebrauch im Freien Reflektoren.

- Wenn Sie aus dem Rollstuhl aussteigen, achten Sie darauf, dass Sie sich auf einem möglichst stabilen und ebenen Untergrund befinden. Damit sich Ihr Rollstuhl nur dann bewegt, wenn Sie das wollen, überprüfen Sie, dass die Bremse angezogen und arretiert ist.
  - Der Cirrus G5 ist für ein maximales Körpergewicht des Benutzers von 135 kg ausgelegt.
  - Sie sollten regelmäßige Sichtprüfungen des Rollstuhls durchführen, um sich zu vergewissern, dass alle Schrauben und anderen Befestigungselemente fest angezogen sind.
  - Vergewissern Sie sich beim Gebrauch des Rollstuhls immer, dass sich die Kippsicherung in der richtigen Position befindet.
  - Einstellungen des Sitzsystems oder Radpositionen können außerhalb der sicheren Grenzen liegen. Änderungen, die am Rollstuhl vorgenommen werden, wie etwa das Versetzen der Antriebsräder oder der vorderen Lenkräder, die Höhenverstellung des Rückens etc. können sich auf das Fahrverhalten, das Gleichgewicht und den Kippunkt des Rollstuhls auswirken. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie den Rollstuhl danach wieder benutzen.
  - Nehmen Sie keine Modifizierungen oder Änderungen am Rollstuhl vor, die sich auf die in die Konstruktion des Rollstuhls integrierten Sicherheitsaspekte auswirken.
  - Es wird empfohlen, das Einsteigen in den und Aussteigen aus dem Rollstuhl mit Hilfe von qualifizierten Begleitpersonen durchzuführen.
  - Achten Sie darauf, dass sich Kleidung, Gepäck und andere lose Gegenstände nicht in den Speichen verfangen.
- Seien Sie sich der Gefahr von Quetschungen bewusst: Bringen Sie Ihre Finger nicht zwischen den Kleiderschutz und das Rad, zwischen das Rad und die Bremse, zwischen den Greifring und das Rad, zwischen die beweglichen Teile an der winkelverstellbaren Fußraste und zwischen das Seitenrohr und die Beinstützteile beim Kippen.
  - Wenn es beim Gebrauch des Rollstuhls erforderlich ist, den Rollstuhl zur Überwindung von Hindernissen vorne anzuheben, sollte dies nicht nur durch Herunterdrücken der Schiebegriffe erfolgen. Treten Sie auf den Kippbügel und üben Sie gleichzeitig einen mäßigen Druck auf die Schiebegriffe aus.
  - Wenn man für längere Zeit im Rollstuhl sitzt, erhöht sich dadurch die Gefahr des Wundsitzens. Wenn die Gefahr des Wundsitzens hoch ist, empfehlen wir, ein Spezialsitzkissen zu verwenden. Erkunden Sie sich vor der Verwendung eines Anti-Dekubitus-Kissens beim Lieferanten, ob das Kissen auf einer flachen Sitzfläche verwendet werden kann.
  - Die Oberflächentemperatur kann sich erhöhen, wenn der Rollstuhl externen Wärmequellen (z.B. Sonnenlicht) ausgesetzt ist.
  - Die Sitzschale muss immer korrekt mit der Adapterplatte bzw. dem Trapezadapter verbunden sein um einen sicheren Halt zu gewahren.

## 3 Allgemeine Beschreibung

### 3.1 Montage

Das Sitzschalenuntergestell wird fertig montiert ausgeliefert.

Sie müssen nur folgendes tun:

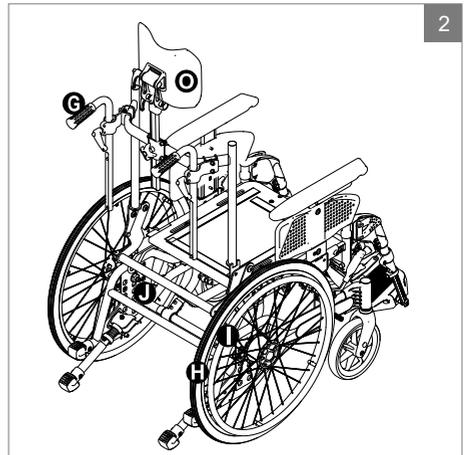
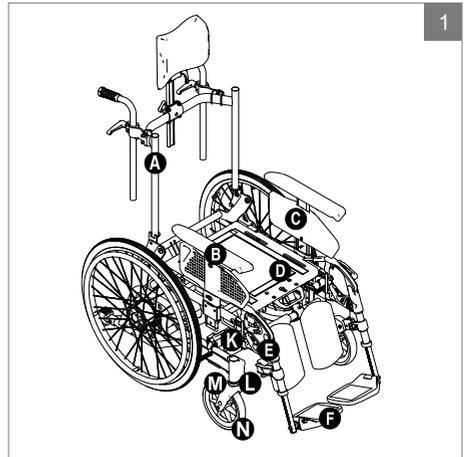
- Den Rücken nach oben klappen, siehe page 32
- Die Beinstützen anbringen, siehe page 12

### 3.2 Hauptkomponenten

Damit Sie dieses Handbuch richtig verstehen können, müssen Sie mit den Begriffen vertraut sein, die zur Beschreibung der verschiedenen Einzelteile des Rollstuhls verwendet werden. Sehen Sie sich die Zeichnung oben an und beachten Sie die entsprechenden Einzelteile Ihres Rollstuhls.

Die Ausstattung Ihres Rollstuhls kann leicht von der in Figure 1 gezeigten Ausstattung abweichen. Wenn der Rollstuhl für die Steuerung durch eine Begleitperson eingerichtet ist, verfügt er über Räder mit anderen Abmessungen und einen Bremshebel für die Begleitperson am Schiebegriff.

- |                        |                                   |
|------------------------|-----------------------------------|
| <b>A</b> Rücken        | <b>J</b> Radpositionierungsblock  |
| <b>B</b> Armlehne      | <b>K</b> Bremse                   |
| <b>C</b> Kleiderschutz | <b>L</b> Lagergehäuse für Lenkrad |
| <b>D</b> Sitz          | <b>M</b> Lenkradgabel             |
| <b>E</b> Beinstütze    | <b>N</b> Lenkrad                  |
| <b>F</b> Fußbrett      | <b>O</b> Kopfstütze               |
| <b>G</b> Schiebegriff  |                                   |
| <b>H</b> Antriebsrad   |                                   |
| <b>I</b> Greifring     |                                   |



### **3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung und Umgebung**

Der Cirrus G5 Base ist für den Gebrauch im Innen- und Außenbereich ausgelegt.

### **3.4 Der Benutzer**

Der Rollstuhl wurde für behinderte Personen und Personen mit Gehbeschwerden entwickelt. Sitzschalen müssen direkt auf die Sitzplatte geschraubt werden oder mit der Adapterplatte befestigt werden. Benutzer, die den Rollstuhl durch Rollen, Lenken und Bremsen selbst steuern können, können den Rollstuhl ohne Begleitperson benutzen. Das max. Nutzergewicht beträgt 135 kg. Das max. Nutzergewicht schließt das Körpergewicht des Benutzers und das Gewicht des im Sitzschalenuntergestell eingebauten Zubehors mit ein. Der Benutzer muss vor der Fahrt mit dem Rollstuhl mit dem Inhalt dieses Benutzerhandbuchs vertraut sein.

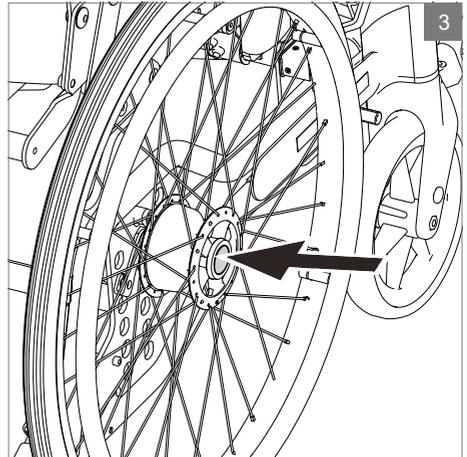
## 4 Benutzung des Sitzschalenuntergestells

### 4.1 Steckachse

Der Rollstuhl verfügt über eine Steckachse an den Antriebsrädern. Drücken Sie den Knopf in der Mitte des Antriebsrads, um das Rad abzunehmen bzw. anzubringen.

#### Hinweis!

Überprüfen Sie, dass das Rad richtig befestigt ist: Vergewissern Sie sich, dass der Knopf um ca. 5 mm herauspringt, wenn sich der Radbolzen ganz im Gehäuse befindet.



### 4.2 Schiebebügel - höhenverstellbar

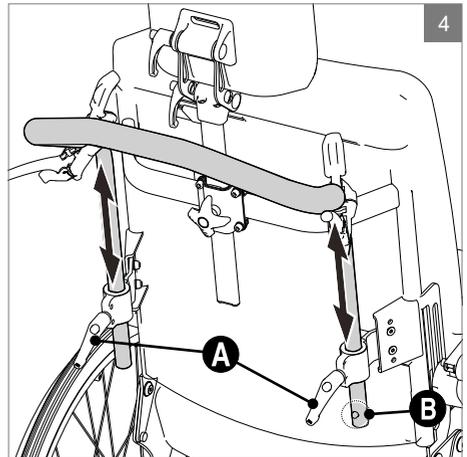
#### Höhe des Schiebebügels einstellen

- Lockern Sie die Verschlusshebel **A** und ziehen Sie den Schiebebügel gleichzeitig nach oben oder drücken Sie ihn nach unten auf die gewünschte Höhe.
- Arretieren Sie den Verschlusshebel wieder.

#### Schiebebügel abnehmen

Als zusätzliche Sicherheitsfunktion ist der Schiebebügel in der obersten Stellung mit einem Schnappverschluss ausgestattet.

- Ziehen Sie den Schiebebügel zum Abnehmen in die höchste Stellung, und drücken Sie dann den Schnappverschluss **B** zusammen.



#### ⚠ Warnung!

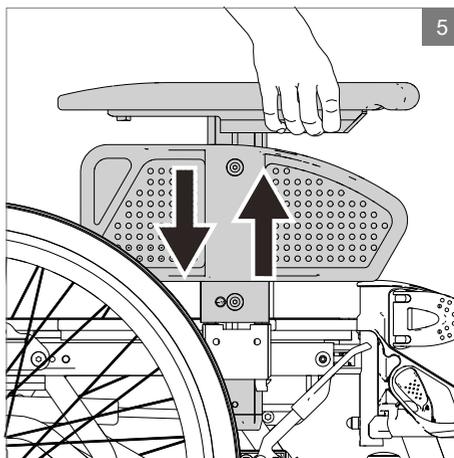
Üben Sie beim Befahren von Bordsteinen keinen Druck auf den Schiebebügel aus. Stellen Sie einen Fuß auf die Kippstange, um den Rollstuhl zu kippen, während Sie mit dem Schiebebügel steuern. Siehe „4.14 Hindernisse überwinden“ auf Seite 17.

### 4.3 Armlehnen entfernen und montieren

- Um die Armlehne abzunehmen und ziehen Sie sie nach oben.
- Gehen Sie zum Anbringen der Armlehnen in umgekehrter Reihenfolge vor.

**⚠ Warnung!**

Achten Sie beim Abnehmen der Armlehne darauf, dass sich Ihre Finger oder Ihre Kleidung nicht im Rad verfangen.

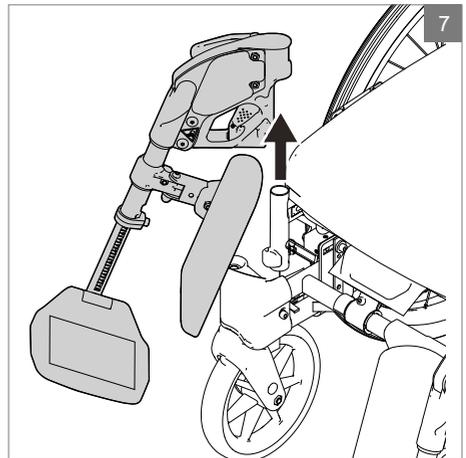
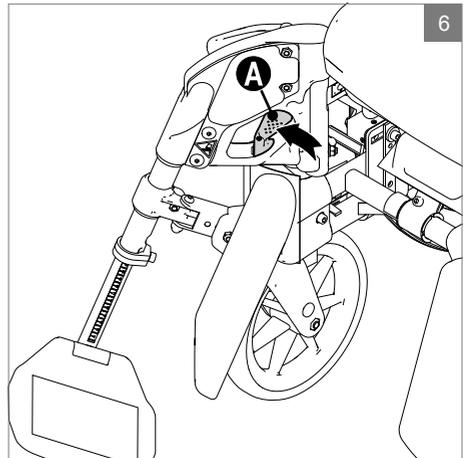


#### 4.4 Die Beinstützen abschnwenken / anbringen / abnehmen

Dieser Ablauf ist bei den festen und den winkelverstellbaren Beinstützen gleich. Die Beinstützen können nach innen/außen geschwenkt oder abgenommen werden, um den Transport und das Einsteigen in und Aussteigen aus dem Rollstuhl zu erleichtern. Zum Lösen der Beinstützen den Hebel **A** nach innen oder außen drehen.

Die Beinstütze kann bei Bedarf angehoben und ganz abgenommen werden. Um sie wieder zu befestigen, die Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen, der Hebel arretiert dann automatisch.

Die gesamte Beinstütze und die Befestigungselemente können abgenommen werden, siehe „5.10 Sitztiefe/ Oberschenkellänge durch Versetzen des Befestigungsteils der Beinstütze verstellen“ auf Seite 27.



#### 4.5 Winkel von Fußraste und Wadenpolster verstellen - Winkelverstellbare Fußraste

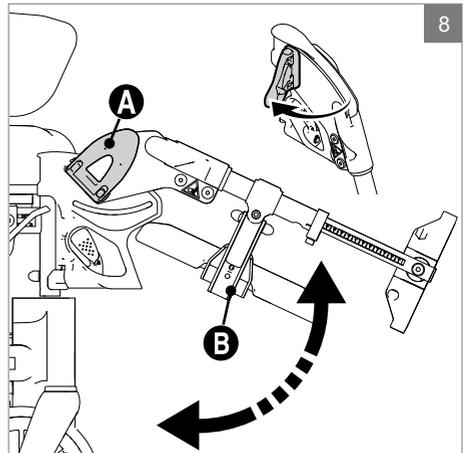
##### Fußrastenwinkel verstellen

Die Fußrasten können separat verstellt werden.

- Hebel **A** lösen
- Auf den gewünschten Winkel einstellen und Hebel **A** wieder feststellen

##### Wadenpolster verstellen

Das Wadenpolster **B** kann in der Tiefe und seitlich verstellt werden.



##### ⚠ Warnung!

Gefahr des Einklemmens

## 4.6 Befestigungen von Sitzschalen

Sitzschalen können über den optional erhältlichen Trapezadapter auf dem Untergestell befestigt werden. Platzieren Sie die Sitzschale so, dass sie den korrekten Schwerpunkt erhalten. Der Trapezadapter wird mit 6 Schrauben auf der Sitzplatte befestigt und verbindet eine Sitzschale mit dem Sitzschalenuntergestell. Das Gegenstück **B** wird an der Unterseite der Schale befestigt. Zum Lösen der Sitzschale betätigen Sie den roten Hebel. **A** Zur Befestigung schieben sie die Sitzschale in die Aufnahme, bis der Hebel hörbar einrastet.

### ⚠ Warnung

Prüfen sie immer, ob die Sitzschale richtig eingerastet ist bevor sie einen Nutzer hineinsetzen

Der Trapezadapter funktioniert nur richtig, wenn er ordnungsgemäß befestigt ist.

### ⚠ Vorsicht!

Nur durch Sunrise Medical zugelassene Originalteile bzw. Originalverbindungselemente verwenden.

### ⚠ Warnung

Nur bei korrekt eingestelltem Trapezadapter kann ein optimaler Halt gewährleistet werden.

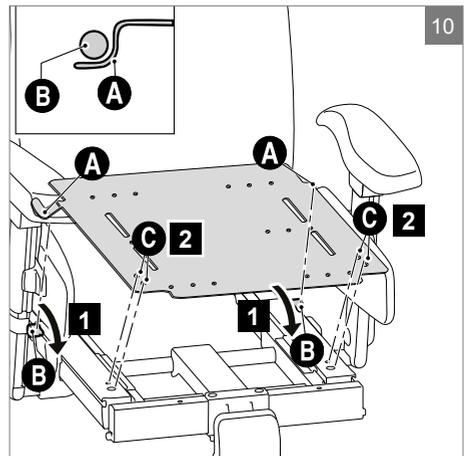
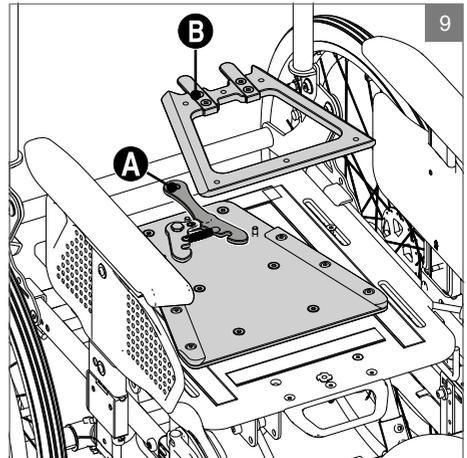
Die Einstellung des Schwerpunktes ist wichtig um die Stabilität zu gewährleisten und ein Kippen des Untergestells zu vermeiden.

## 4.7 Adapterplatte

1. Die Haken **A** in die Osen **B** einrasten.
2. Ziehen Sie Inbusschraube **C** auf beiden Seiten fest.

### ⚠ Warnung

Die Adapterplatte funktioniert nur richtig, wenn er ordnungsgemäß befestigt ist.

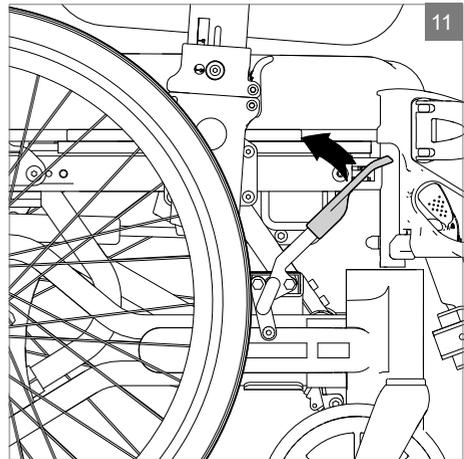


## 4.8 Benutzung der Bremse

Ziehen Sie den Bremshebel zu sich her, um die Bremse zu betätigen.

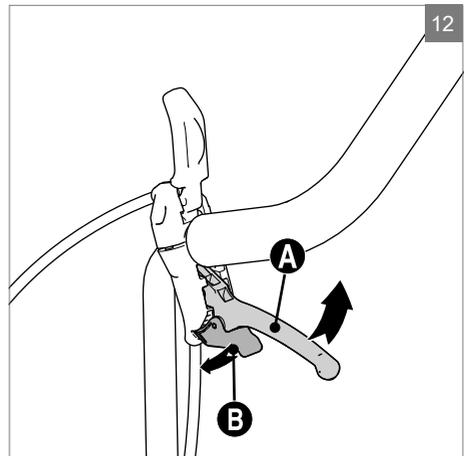
### ⚠ Warnung:

Die Bremse ist nur dafür ausgelegt, den stehenden Rollstuhl zu halten. Sie sollte auf keinen Fall als Fahrbremse verwendet werden.



## 4.9 Benutzung der Bremse für die Begleitperson

- Drücken Sie den Bremshebel **A**, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.
- Drücken Sie den Hebel **B**, um die Feststellbremse zu aktivieren. Drücken Sie den Bremshebel **A**, um die Feststellbremse zu lösen.



## 4.10 Kippsicherung/Kippbügel

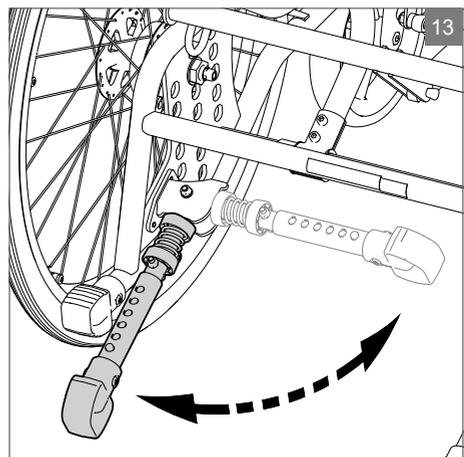
Die Kippsicherung wird als Standardeinstellung mit einem Abstand zum Fahrgestell eingestellt, der das Überwinden von Türstufen etc. ermöglicht.

### ⚠ Warnung

Vergewissern Sie sich beim Gebrauch des Rollstuhls immer, dass sich die Kippsicherung in der richtigen Position befindet.

Die Kippsicherung wird durch Drehen nach hinten positioniert.

Der Zugang zum Kippbügel ist immer möglich, unabhängig davon, ob die Kippsicherung ein- oder ausgefahren ist.



## 4.11 Sitzposition durch Verstellen des Rücken- und Sitzwinkels verändern

- Verstellen Sie den Rückenwinkel mit dem rechten Verstellhebel.
- Neigen Sie den Rollstuhl mit dem rechten Verstellhebel.

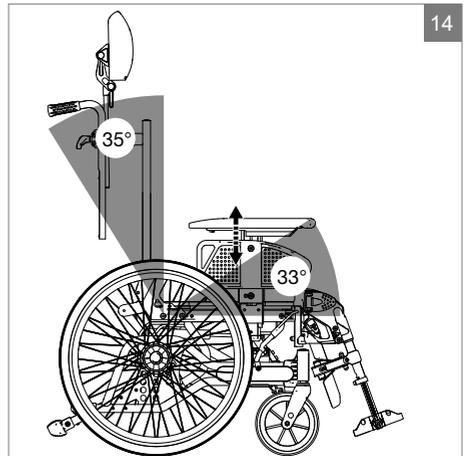
### Hinweis!

Zum sicheren Verstellen der Sitzposition sollte die Begleitperson mit einer Hand den Schiebegriff gut festhalten und die Verstellhebel mit der anderen Hand betätigen.

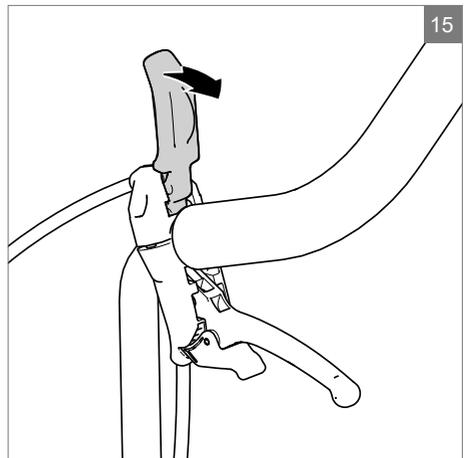
### ⚠ Warnung!

Der Rollstuhl könnte instabil sein, wenn der Rücken und der Sitz ganz nach hinten geneigt sind. Die Kippsicherung sollte verwendet werden, wenn die Sitzposition nach hinten gelehnt ist.

Achten Sie darauf, dass die Hände und andere Körperteile beim Neigen des Rollstuhls nicht gequetscht werden.



14



15

## 4.12 Einsteigen in bzw. Aussteigen aus dem Rollstuhl

- Betätigen Sie die Bremse
- Schwenken Sie die Beinstützen nach außen oder nehmen Sie sie ab
- Neigen Sie den Rollstuhl nach vorne
- Der Benutzer kann jetzt durch manuelles Heben oder mit einem Patientenlifter bzw. durch Bewegen nach vorne aus dem Rollstuhl bewegt werden, wenn der Benutzer stehen kann

Für seitliches Ein- und Aussteigen die Armlehne nach oben schwenken oder abnehmen.



### 4.13 Hindernisse überwinden, Treppen

Wenn der Rollstuhl angehoben wird, während der Benutzer darin sitzt, sollten die empfohlenen Hebepunkte verwendet werden. Diese sind entsprechend am Produkt gekennzeichnet.

Die Hebepunkte sind die Querstange **A** und das Sitzgestell **B**.

Für eine bessere Hebeposition können Begleitpersonen auch von beiden Seiten des Rollstuhls anheben.

#### **⚠ Warnung!**

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den folgenden an:

- Armlehnen
- Winkelverstellbare Beinstützen
- Befestigungsteile der Beinstützen
- Winkelverstellbarer Schiebebügel

### 4.14 Hindernisse überwinden

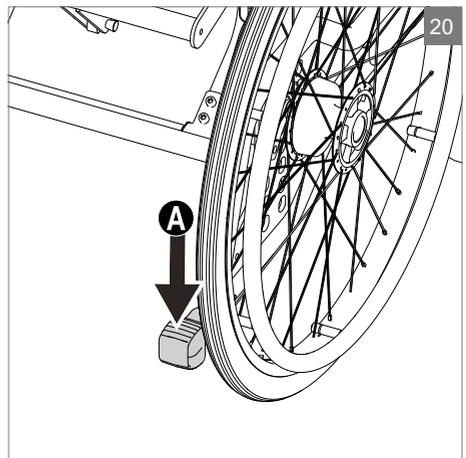
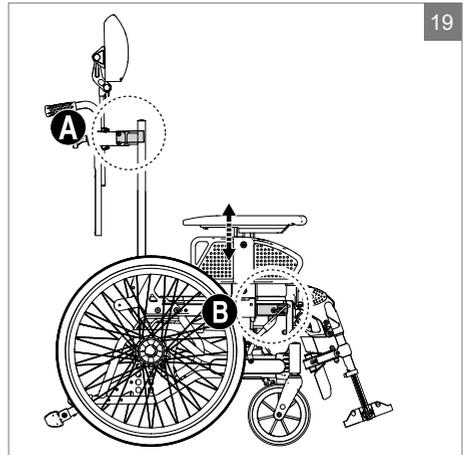
**Bordsteine**

Bei Bedarf die Kippschutzvorrichtungen nach innen oder außen schwenken.

Stellen Sie beim Befahren von Bordsteinen einen Fuß auf einen der Kippbügel, **A** während Sie mit dem Schiebebügel steuern. Kippen Sie den Rollstuhl bei Bedarf nach hinten, um den erforderlichen Abstand zwischen dem Hindernis und den Beinstützen zu erhalten.

**Steiles Gelände**

Bei häufigem Gebrauch in leicht hügeligem Gelände empfehlen wir, eine separate Bremse für die Begleitperson einzubauen, falls zutreffend.



## 5 Einstellungen

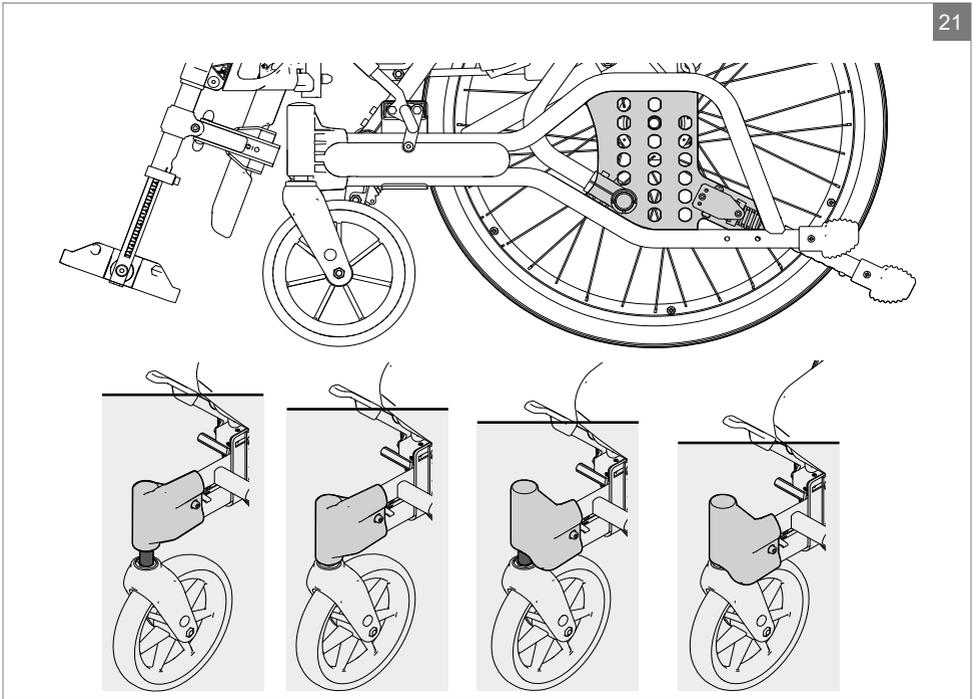
Es gibt keinen durchschnittlichen Rollstuhlfahrer. Deshalb können die Rollstühle von Sunrise Medical an die individuellen Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden. Wir unterscheiden dabei zwischen den Einstellungen des Rollstuhls und den Verstellmöglichkeiten des Rollstuhls. Die Einstellungen werden nur einmal vorgenommen und sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, müssen diese durch qualifizierte Fachleute erfolgen. Die Verstellmöglichkeiten können vom Benutzer durchgeführt werden. Für diese Verstellmöglichkeiten ist kein Werkzeug erforderlich.

Für einen Überblick über die Werkzeuge, die für die Einstellung benötigt werden, siehe „7.8 Werkzeug zum Verstellen“ auf Seite 38.

### **Warnung!**

Das Ändern der technischen Daten des Rollstuhls ist nicht gestattet.

Modifizierungen des Rollstuhls oder Teilen des Rollstuhls sind nicht gestattet.



## 5.1 Einstellen der Sitzhöhe

Die Sitzhöhe kann ganz einfach verstellt werden. Die verschiedenen Möglichkeiten zum Verstellen der Sitzhöhe wirken sich auch auf die Fähigkeit des Rollstuhls zum Überwinden von Hindernissen und das Rollverhalten des Rollstuhls aus.

Höhen an der Vorderseite können Distanzstücke hinzugefügt werden. Die Löcher im Radpositionierungsblock sorgen für entsprechende Verstellmöglichkeiten für die Hinterräder. Wenn weitere Einstellungen erforderlich sind, kann eine andere Radgröße verwendet werden.

### ⚠ **Warnung!**

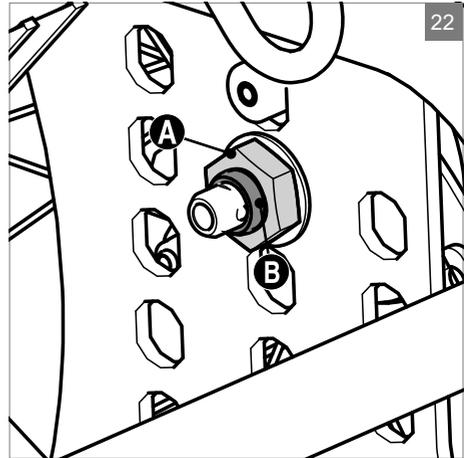
Verstellen Sie den Cirrus G5 nicht so, dass Sie vorne und hinten eine unterschiedliche Sitzhöhe haben, da sich dies auf das Gleichgewicht und das Fahrverhalten auswirken kann.

Die Sitzhöhe kann um 10 cm (4 Höheneinstellungen) verstellt werden, ohne dass Räder oder Gabeln angepasst werden müssen. Das Lager der Lenkradgabel kann umgedreht werden und für unterschiedliche

**Sitzhöhe hinten und Schwerpunkt einstellen**

Die Sitzhöhe hinten kann durch das Versetzen des Rades im Rahmen nach oben oder unten höher oder niedriger eingestellt werden. Wenn Sie möchten, dass der Rollstuhl freier läuft, können Sie die Antriebsräder weiter nach vorne stellen. Wenn Sie möchten, dass der Rollstuhl stabiler ist und die Kippgefahr reduziert wird, können Sie die Antriebsräder weiter nach hinten stellen.

- Lockern Sie die Befestigungsmutter **A** am Rad um ein paar Umdrehungen, **B** drehen Sie das Gehäuse um 90° und verschieben Sie das Rad auf das gewünschte Loch
- Drehen Sie das Gehäuse um 90° zurück und ziehen Sie die Befestigungsmutter wieder gut an

**⚠ Warnung!**

Denken Sie daran, dass Sie nach dem Verstellen von Sitzhöhe und Schwerpunkt die Bremsen und die Kippsicherung anpassen.

**Hinweis!**

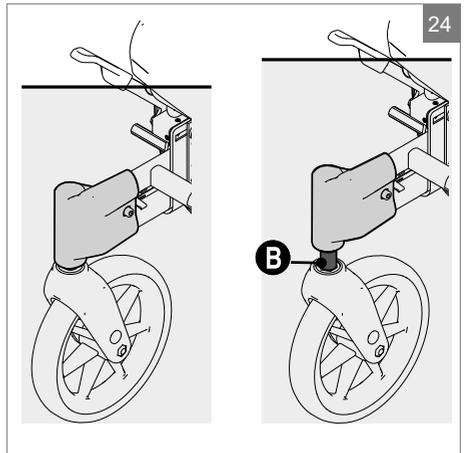
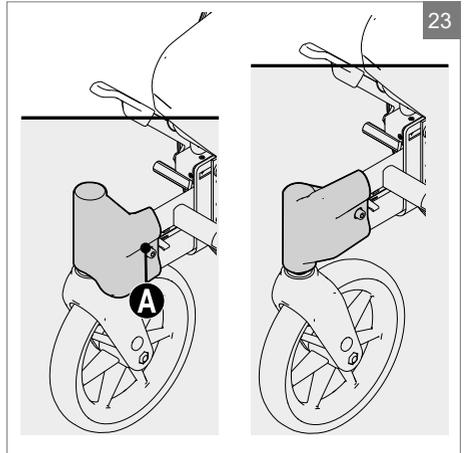
Beim Verstellen von Sitzhöhe und Schwerpunkt sollten Sie mit dem Verstellen der Antriebsräder beginnen und dann die Höhe der Lenkräder einstellen.

**Einstellen der Sitzhöhe vorne durch Drehen des Lagergehäuses**

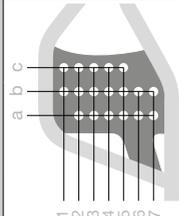
- Lösen Sie die Schraube **A**.
- Nehmen Sie die Gabel und das Rad ab.
- Drehen Sie das Lagergehäuse um.
- Bringen Sie die Gabel und das Rad wieder an.
- Ziehen Sie die Schraube **A** an.

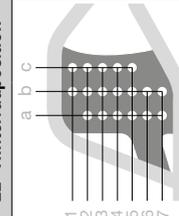
**Einstellen der Sitzhöhe vorne durch Abnehmen/Hinzufügen von Distanzstücken**

- Nehmen Sie die Gabel und das Rad ab.
- Fügen Sie Distanzstücke **B** hinzu oder nehmen Sie sie ab.
- Bringen Sie die Gabel und das Rad wieder an.



### 5.2 Sitzhöhenmatrix

20" Hinterradposition		5", 6", 8" Position Lenkrad												25											
		A			B			C			D			E			F								
a   b   c		20" 5"			20" 6"			20" 6"			20" 6"			20" 8"			20" 8"								
		a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Fester Sitz		1	1	A	2	2	B	3	3	C	4	4	D	5	5	E	6	6	F	6	6	F	7	7	F
Sitzhöhen (mm)		375	400		425	450		475	500		525	550		6	6	E	7	7	F	7	7	F	7	7	F

22" Hinterradposition		5", 6", 8" Position Lenkrad												26											
		B			C			D			E			F											
a   b   c		22" 5"			22" 6"			22" 6"			22" 8"			22" 8"											
		a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Fester Sitz		1	1	B	2	2	C	3	3	D	3	3	C	4	4	E	4	4	D	5	5	E	6	6	F
Sitzhöhen (mm)		400	425		450	475		500	525		550	550		5	5	E	6	6	F	6	6	F	6	6	F

24" Hinterradposition		6", 8" Position Lenkrad										27																																																																													
		C	D	E	F	C	D	E	F	C	D	E	F																																																																												
		 24" a b c 1 C	 24" a b c 2 2 D	 24" a b c 3 3 E	 24" a b c 4 4 F	 24" a b c 2 2 C	 24" a b c 3 3 D	 24" a b c 4 4 E	 24" a b c 5 5 F	 24" a b c 6"	 24" a b c 8"	 24" a b c 8"	 24" a b c 8"																																																																												
		<table border="1"> <tr> <td rowspan="5">Fester Sitz</td> <td>Gleitsitz</td> <td colspan="10"></td> </tr> <tr> <td>Sitz</td> <td>450</td> </tr> <tr> <td></td> <td>475</td> </tr> <tr> <td></td> <td>500</td> </tr> <tr> <td></td> <td>525</td> </tr> <tr> <td></td> <td>550</td> </tr> </table>											Fester Sitz	Gleitsitz											Sitz	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450		475	475	475	475	475	475	475	475	475	475	475	475		500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500		525	525	525	525	525	525	525	525	525	525	525	525		550	550	550	550	550	550	550	550	550	550	550	550
Fester Sitz	Gleitsitz																																																																																								
	Sitz	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450		450																																																																											
		475	475	475	475	475	475	475	475	475	475	475		475																																																																											
		500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500		500																																																																											
		525	525	525	525	525	525	525	525	525	525	525	525																																																																												
	550	550	550	550	550	550	550	550	550	550	550	550																																																																													
Sitzhöhen (mm)																																																																																									

16" Hinterradposition		5", 6", 8" Position Lenkrad										28																																																											
		A	B	C	D	E	C	D	E	C	D																																																												
		 16" a b c 3 3 A	 16" a b c 4 4 B	 16" a b c 5 5 C	 16" a b c 6"	 16" a b c 6"	 16" a b c 6"	 16" a b c 8"																																																															
		<table border="1"> <tr> <td rowspan="5">Fester Sitz</td> <td>Gleitsitz</td> <td colspan="10"></td> </tr> <tr> <td>Sitz</td> <td>400</td> </tr> <tr> <td></td> <td>425</td> </tr> <tr> <td></td> <td>450</td> </tr> <tr> <td></td> <td>475</td> </tr> </table>										Fester Sitz	Gleitsitz											Sitz	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400		425	425	425	425	425	425	425	425	425	425	425		450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450		475	475	475	475	475	475	475	475	475	475	475
Fester Sitz	Gleitsitz																																																																						
	Sitz	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400		400																																																										
		425	425	425	425	425	425	425	425	425	425		425																																																										
		450	450	450	450	450	450	450	450	450	450		450																																																										
		475	475	475	475	475	475	475	475	475	475	475																																																											
Sitzhöhen (mm)																																																																							

## **Unterschiedliche Methoden zum Verstellen der Sitzhöhe**

Lenkrad auf eine höhere oder niedrigere Position in der Lenkradgabel bringen.

- Wenn das Lenkrad auf eine höhere Position in der Lenkradgabel gebracht wird, wird der Sitz abgesenkt und wenn das Lenkrad in eine niedrigere Position gebracht wird, wird der Sitz angehoben.

Auf größere oder kleiner Lenkräder wechseln

- Mit einem kleineren Lenkrad wird die Sitzhöhe verringert, während durch ein größeres Lenkrad die Sitzhöhe angehoben wird. Wenn auf ein kleineres Lenkrad gewechselt wird, ergibt sich dadurch ein kleinerer Wenderadius, d.h., Hindernisse können auch auf engem Raum besser überwunden werden und es bleibt mehr Platz für die Beine. Durch ein größeres Lenkrad ergibt sich ein größerer Wenderadius, doch können damit Hindernisse auf unebenem Untergrund besser überwunden werden.

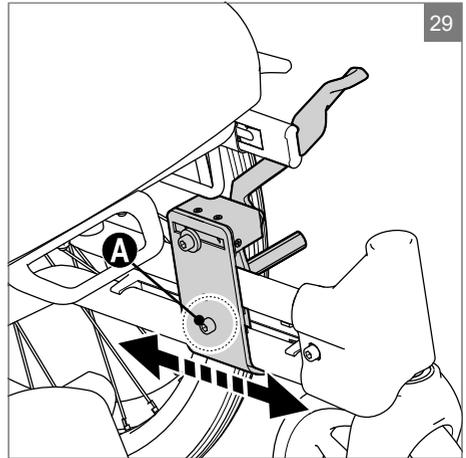
Auf eine längere oder kürzere Lenkradgabel wechseln

- Eine kürzere Lenkradgabel ergibt eine niedrigere Sitzhöhe und einen kleineren Wenderadius, d.h., Hindernisse können auch auf engem Raum besser überwunden werden und es bleibt mehr Platz für die Beine. Eine längere Lenkradgabel ergibt eine größere Sitzhöhe und es können dann verschiedenen Lenkräder verwendet werden.

### 5.3 Verstellen der Bremsen

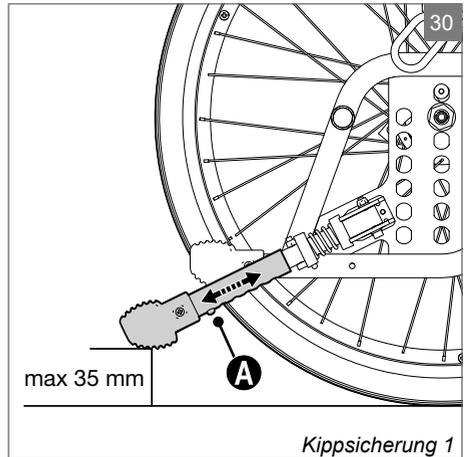
Die mit dem Rollstuhl mitgelieferten Bremsen müssen normalerweise nicht verstellt werden.

- Lockern Sie die Schraube **A**.
- Verschieben Sie die gesamte Bremse auf die gewünschte Position in der Schiene.
- Der richtige Abstand zwischen dem Bremsblock und dem Rad beträgt ca. 5 mm.
- Ziehen Sie die Schraube wieder an.



### 5.4 Einstellen der Kippsicherung

Verstellen der Kippsicherung, wenn der Schwerpunkt des Rollstuhls geändert wird. Der Abstand zwischen dem Ende der Kippsicherung und dem Boden sollte maximal 35 mm betragen.



### 5.5 Kippsicherung

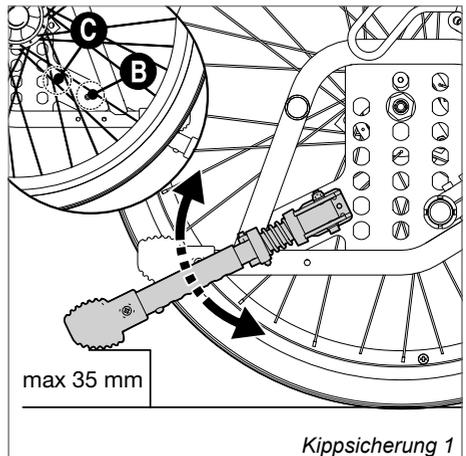
#### Länge einstellen

- Drücken Sie den Schnappverschluss **A**.
- Ziehen oder schieben Sie die Kippsicherung in die richtige Position.

#### Einstellen des Winkels

Die Kippsicherung kann auf drei verschiedene Winkel eingestellt werden.

- Lockern Sie die Schraube **B**.
- Lösen Sie die Schraube **C**. Stecken Sie die Schraube **C** in das Loch für den gewünschten Winkel. Ziehen Sie **B** und **C** wieder an.



## 5.6 Nackenstütze verstellen

### Tiefen- und Winkelverstellung

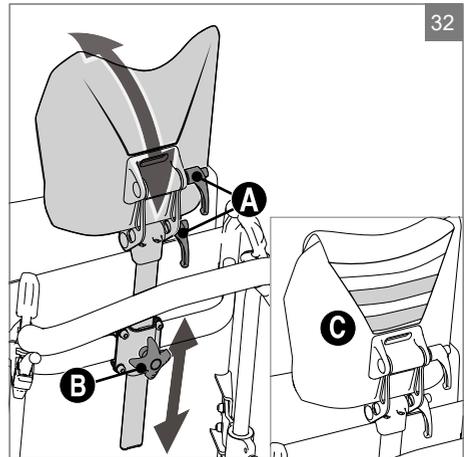
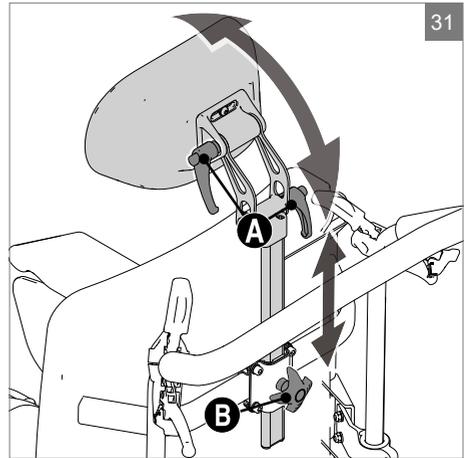
- Lösen Sie die Verschlusshebel **A**, nehmen Sie die Einstellung vor und ziehen Sie die Verschlusshebel wieder an.

### Höheneinstellung

- Lösen Sie den Verriegelungsknopf **B**, stellen Sie die Nackenstütze höher oder niedriger ein und ziehen Sie den Verriegelungsknopf wieder an.

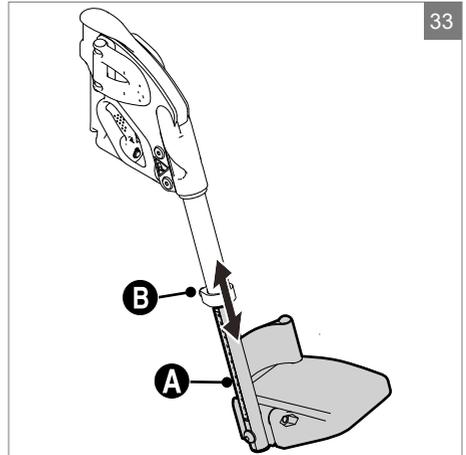
### Wölbung verstellen (nur Komfort Kopfstütze mit Gurten)

- Stellen Sie die integrierten Gurte für eine seitliche Abstützung und zusätzliche Unterstützung der Tiefe ein.



### 5.7 Länge der Beinstützen verstellen - winkelverstellbare Beinstütze

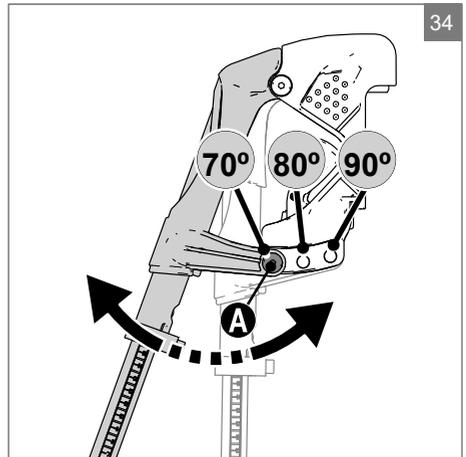
- Die Beinstützen verfügen über eine lineare Skala **A**, die beim Einstellen der richtigen Länge behilflich ist.
- Lockern Sie die Schraube **B**, um die Länge der Beinstützen zu verstellen.
- Stellen Sie die Beinstützen auf die gewünschte Länge ein ziehen Sie die Schraube wieder an.



33

### 5.8 Winkel der festen Beinstützen verstellen

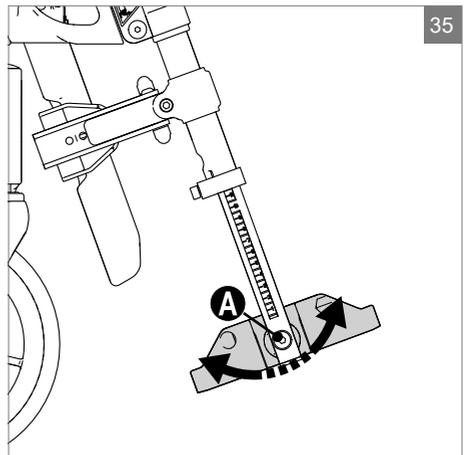
- Lösen Sie die Schraube **A**.
- Ziehen oder schieben Sie die Beinstütze auf den gewünschten Winkel.
- Stecken Sie die Schraube in das entsprechende Loch und ziehen Sie sie an.



34

### 5.9 Fußbrett - Winkelverstellung

- Lockern Sie die Schraube **A**.
- Stellen Sie sie auf den gewünschten Winkel ein und ziehen Sie die Schraube wieder an.



35

## 5.10 Sitztiefe/Oberschenkelänge durch Versetzen des Befestigungsteils der Beinstütze verstellen

Die Tiefe des Befestigungsteils der Beinstütze kann verstellt oder die Stütze kann abgenommen werden.

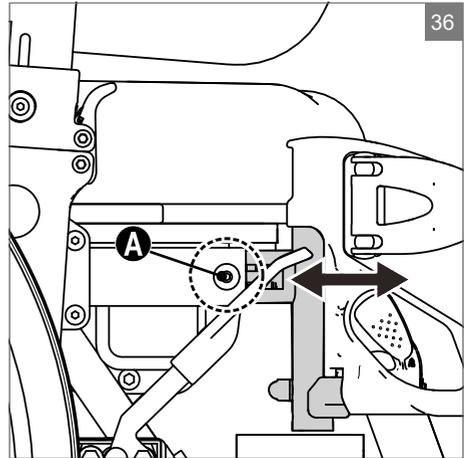
- Lockern Sie die Schraube **A** mit einem 4 mm Inbusschlüssel.
- Ziehen oder schieben Sie die Beinstütze auf die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Schraube wieder an.

### **⚠ Warnung!**

Das Befestigungsteil für die Beinstütze darf nicht um mehr als 8 cm herausgezogen werden.

### **Befestigungsteil der Beinstütze abnehmen**

- Lösen Sie **A** mit einem 4 mm Inbusschlüssel.
- Ziehen Sie das Befestigungsteil der Beinstütze heraus.



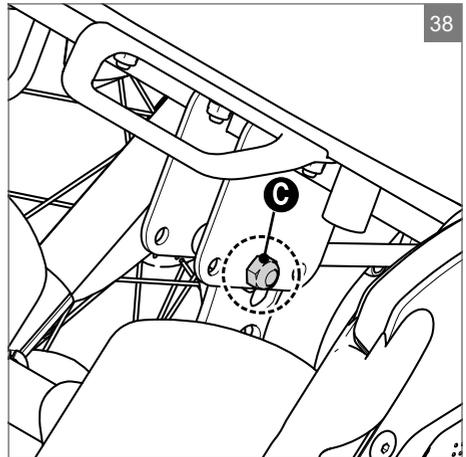
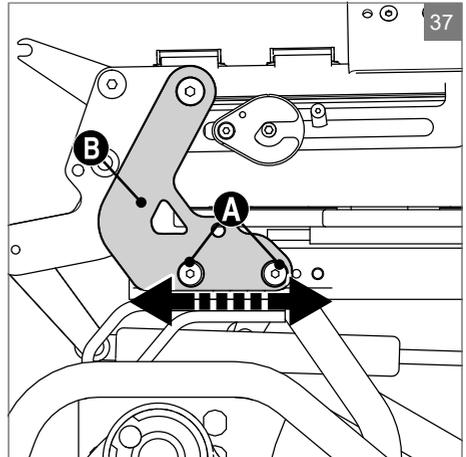
## 5.11 Sitztiefe/Schwerpunkt einstellen

Zusätzlich zum verschiebbaren Sitz kann die Sitztiefe auch durch Versetzen der Aufnahmen für den Rücken **B** in 4 Schritten von jeweils 30 mm nach vorne oder hinten verstellt werden.

- Lösen Sie die Bolzen **A** auf beiden Seiten des Rollstuhls. Bringen Sie die Aufnahme in die gewünschte Position und ziehen Sie die Bolzen an. Es sollten sich immer ein oder zwei offene Löcher zwischen den Bolzen befinden.
- Lösen Sie den Bolzen der Gasdruckfeder **C** und setzen Sie ihn in das Loch ein, das den Löchern der Aufnahme für den Rücken entspricht.
- Wenn Sie die vorderste Position der Aufnahme für den Rücken verwenden, stecken Sie die Schraube **C** in das hintere Loch ein.

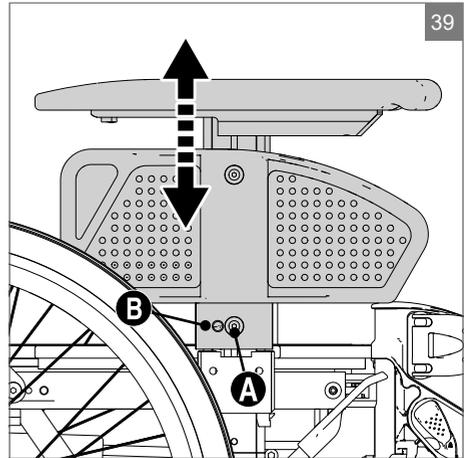
### ⚠ **Warnung!**

Das Verstellen des Schwerpunkts kann sich auf das Fahrverhalten, Gleichgewicht und den Kippunkt des Rollstuhls auswirken. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie den Rollstuhl danach wieder benutzen.



## 5.12 Höhe der Armlehnen verstellen

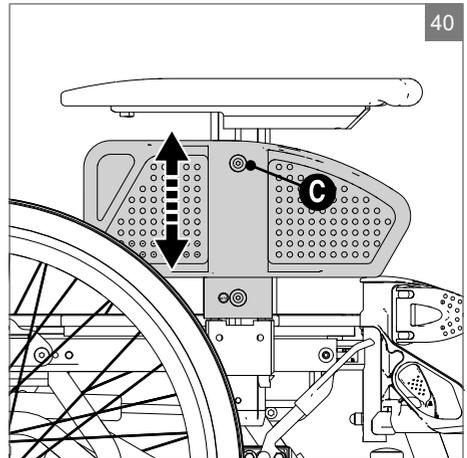
- Zum Einstellen der Höhe der Armlehne Schraube **A** lösen.
- Armlehne in gewünschte Stellung bringen. Skala **B** ablesen, damit an beiden Armlehnen die gleiche Höhe vorliegt. Die Skala zeigt die Zentimeteranzahl zwischen Sitz und Oberseite der Armlehne.
- Schraube wieder festziehen.



## 5.13 Höhe des Kleiderschutzes verstellen Tiefe der Armlehne anpassen

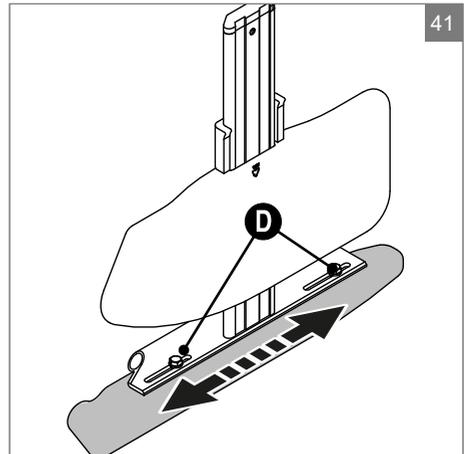
Wenn die Armlehne in der gewünschten Stellung ist, können Sie den Kleiderschutz verschieben, um Öffnungen zum Rad zu vermeiden.

- Schraube **C** lösen und Kleiderschutz nach oben oder unten schieben.
- Schraube wieder festziehen.



## 5.14 Tiefe der Armlehne anpassen

- Die Armlehne kann durch Vor- und Zurückschieben des Armlehnenpolster in die Tiefe angepasst werden.
- Schraube **D** mit einem 10-er Sechskantschlüssel lösen
- Armlehnenpolster nach vorne oder hinten in die gewünschte Position schieben und die Schraube wieder anziehen. Tiefe der Armlehne verstellen

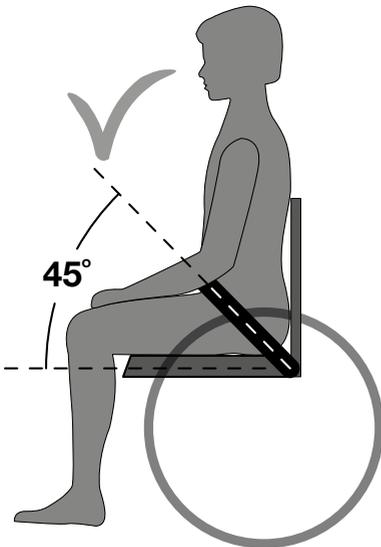
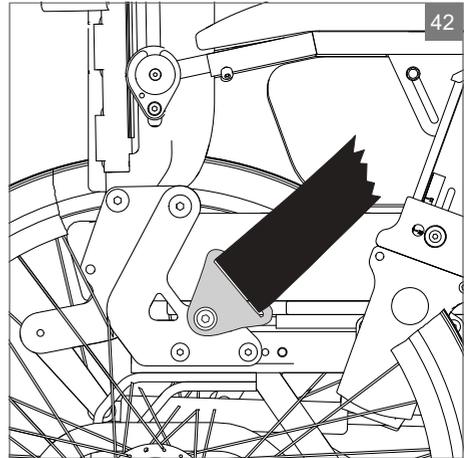


## 5.15 Hüftgurt anbringen (Zubehör)

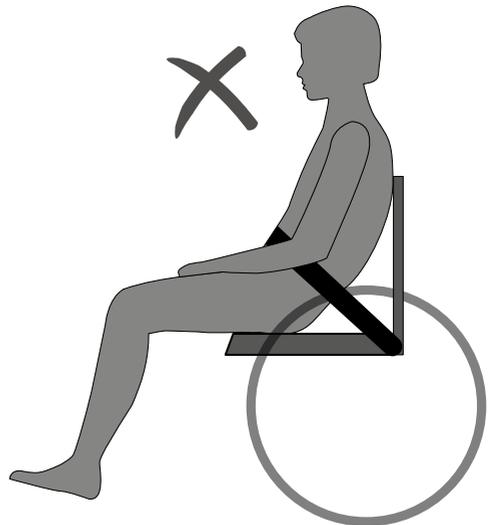
- Bringen Sie den Hüftgurt wie in der Abbildung gezeigt an.
- Überprüfen Sie, dass der Hüftgurt richtig an den Benutzer des Rollstuhls angepasst ist. Der Gurt sollte in einem Winkel von ca.  $45^\circ$  von der Befestigung am Rollstuhl fest über der Hüfte liegen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Gurt sauber ist und der Verschlussmechanismus stets funktioniert. Der Gurt und der Verschlussmechanismus können mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

### ⚠ Warnung!

Wenn der Gurt über der Hüfte gegen die weiche Haut im Magenbereich platziert wird, kann das zur falschen Sitzposition führen sowie dazu, dass der Benutzer im Rollstuhl nach vorne rutscht.



Richtige Platzierung des Gurts



Falsche Platzierung des Gurts

## 6 Transport

### 6.1 Transport ohne Benutzer

Der Rollstuhl ist für den Transport an Land und/oder in der Luft geeignet.

Rollstuhlteile, die einfach abgenommen werden können, sollten beim Transport des Rollstuhls abgenommen werden.

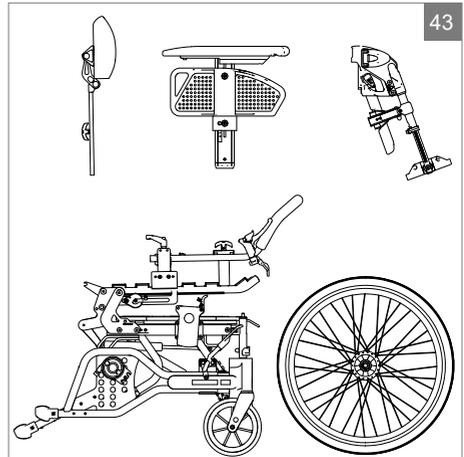
- Armlehnen
- Fußrasten
- Antriebsräder
- Kopfstütze

Wenn sich der Rollstuhl im Fahrzeug befindet, muss er mit einem nach ISO 10542 zugelassenen Verankerungssystem gesichert werden, der für das Gewicht des jeweiligen Rollstuhls einschließlich alles optionalen Zubehörs geeignet ist.

#### **⚠ Vorsicht!**

Achten Sie darauf, dass alle abnehmbaren Teile an Ihrer Mobilitätshilfe gesichert oder separat verpackt und gekennzeichnet sind, damit sie beim Ver- und Entladen nicht verloren gehen.

Siehe „6.3 Der Rollstuhl als Sitz für Insassen in einem Fahrzeug“ auf Seite 33, wenn der Cirrus G5 als Sitz für Insassen in einem Kraftfahrzeug verwendet wird.



## 6.2 Rücken nach oben oder unten klappen

### Rücken nach unten klappen

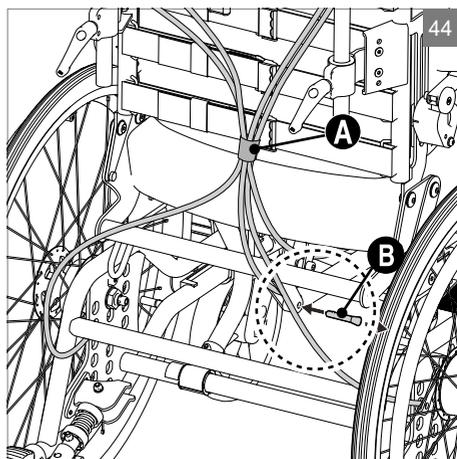
- Neigen Sie den Rollstuhl nach vorne.
- Die Armlehne abnehmen.
- Lösen Sie den Klettverschluss **A**, mit dem die Kabel gesichert sind.
- Ziehen Sie den Bolzen **B** heraus und klappen Sie den Rücken nach unten.

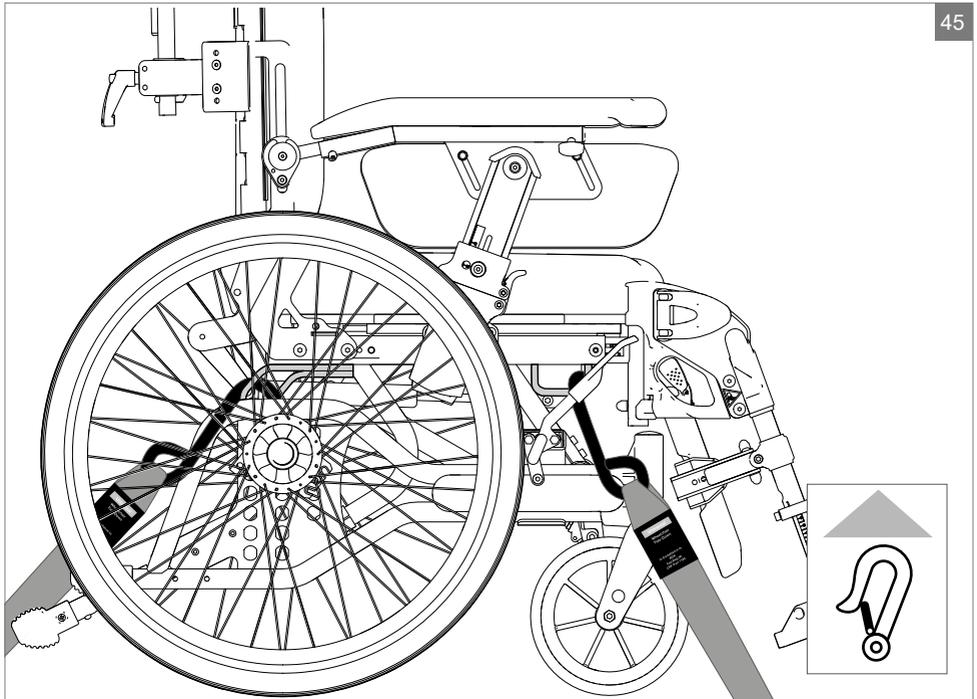
### Rücken nach oben klappen

Um den Rücken nach oben klappen, den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

#### **⚠ Vorsicht!**

Beim Hochklappen des Rückens die Kabel wie in der Abbildung gezeigt platzieren.





Cirrus G5 ist an vier Punkten gekennzeichnet, die zum Sichern des Rollstuhls verwendet werden müssen.

### 6.3 Der Rollstuhl als Sitz für Insassen in einem Fahrzeug

Wenn möglich, sollte der Benutzer des Rollstuhls in einen Sitz im Fahrzeug umsteigen und den vom Fahrzeughersteller installierten Sicherheitsgurt anlegen. Der leere Rollstuhl sollte während der Fahrt auf der Ladefläche verstaut oder im Fahrzeug gesichert werden.

Der Rollstuhl kann als Sitz für Insassen in einem Fahrzeug verwendet werden und wurde nach ISO 7176/19 geprüft.

Wenn der Rollstuhl als Sitz für einen Insassen verwendet wird, sollte er in Fahrtrichtung stehen.

Der Rollstuhl muss an dem Verankerungssystem befestigt sein, für das er getestet wurde:

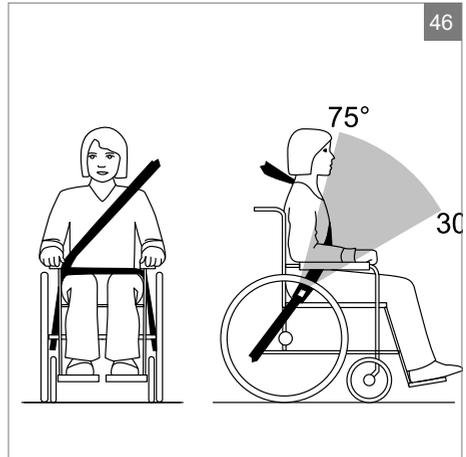
- 4-Punkt-Verankerungssystem. Bei dem System handelt es sich um ein Komplettsystem, mit dem sowohl der Rollstuhl als auch der Benutzer am Fahrzeug befestigt werden. Für dieses System muss das Fahrzeug mit Befestigungsschienen ausgestattet sein.
- Sicherheitsgurt: 3-Punkt-Schulter- und Beckengurt.

#### **⚠ Warnung!**

Sunrise übernimmt keine Verantwortung für den Fall, dass der Cirrus G5 als Sitz für Insassen in einem Fahrzeug mit einem anderen Verankerungssystem als dem oben genannten verwendet wird.

## 6.4 Sicherheitsgurt anlegen:

- Der Beckengurt muss in einem steilen Winkel zwischen  $30^\circ$  und  $75^\circ$  angelegt werden.
- Der Schultergurt wird über die Schulter und Brust geführt.
- Der Sicherheitsgurt wird so eng wie möglich am Körper geführt und darf nicht verdreht sein
- Vergewissern Sie sich, dass die Gurte nicht durch Teile des Rollstuhls wie Armlehnen und Räder vom Körper ferngehalten werden. Siehe Figure 46 und 47 für die richtige Positionierung.
- Wenn der Rollstuhl als Sitz für Insassen in einem Fahrzeug verwendet wird, darf der Sitz nicht nach hinten geneigt sein.



## WARNUNG

- a) Der Rollstuhl muss immer in Fahrtrichtung stehen und gemäß der Anleitung des Herstellers des Verankerungssystems gesichert werden.
- b) Der Rollstuhl ist für die Verwendung in Fahrzeugen zugelassen und erfüllt die Anforderungen für den Transport in Fahrtrichtung und Frontalaufprall. Der Rollstuhl wurde nicht für andere Positionen in Fahrzeugen getestet.
- c) Der Rollstuhl wurde in Fahrtrichtung zeigend und dem mit Becken- und Brustgurt (3-Punkt-Sicherheitsgurt) gesicherten Benutzer dynamisch getestet. ISO 7176-19
- d) Es sollten sowohl der Becken- als auch der Brustgurt verwendet werden, um die Gefahr von Kopf- und Brustverletzungen beim Aufprall auf andere Gegenstände im Fahrzeug zu verringern.
- e) Um die Verletzungsgefahr für den Benutzer zu verringern, müssen am Rollstuhl angebrachte Therapietische, die nicht für Crash-Sicherheit ausgelegt sind:
  - Abgenommen und sicher im Fahrzeug verstaut oder am Rollstuhl befestigt werden, aber mit Energie absorbierendem Polster zwischen dem Tisch und dem Benutzer
- f) Wenn möglich, sollte anderes Rollstuhlzubehör am Rollstuhl gesichert oder vom Rollstuhl abgenommen und während der Fahrt im Fahrzeug gesichert werden, damit es sich nicht lösen und den Benutzer bei einem Aufprall verletzen kann.
- g) Stützvorrichtungen und Positionierungshilfen dürfen nicht als Sicherheitsvorrichtungen bzw. Sicherheitsgurte betrachtet werden, wenn sie nicht gemäß den Anforderungen von ISO 7176/19-2008 gekennzeichnet sind.
- h) Der Rollstuhl muss nach einem Aufprall jeglicher Art von einem Beauftragten des Herstellers überprüft werden, bevor er wieder verwendet wird.

- i) Es dürfen ohne Rücksprache mit dem Hersteller keine Änderungen an den Verankerungspunkten/Befestigungspunkten am Rollstuhl bzw. an Bauteilen oder Rahmenteilern durchgeführt werden.

## 7 Wartung

**Die in diesem Abschnitt beschriebenen Wartungsarbeiten können vom Benutzer durchgeführt werden. Andere Wartungsarbeiten sollten von Fachpersonal bei Ihrem Fachhändler vor Ort oder im Sanitätshaus durchgeführt werden. Wenden Sie sich für Informationen zu Reparaturen und Service an Ihr Sanitätshaus vor Ort.**

### 7.1 Rahmen waschen

Der Rahmen sollte regelmäßig mit einer milden Seifenlösung abgewaschen werden. Wenn der Rahmen sehr schmutzig ist, kann ein Scheuermittel verwendet werden. Bei Bedarf kann der Rahmen auch mit einem Hochdruckreiniger abgespült werden. Richten Sie den Strahl nicht direkt auf die Kugellager. Trocknen Sie den Rollstuhl nach dem Waschen oder nach einer Fahrt bei Regen gründlich ab. Wenn Sie ein Scheuermittel verwendet haben, schmieren Sie alle beweglichen Teile.

### 7.2 Sitz und Rückenbezug reinigen

Die Bezüge können in der Waschmaschine bei 60 °C gewaschen werden. Beachten Sie die Waschanleitung auf den einzelnen Textilien. Verwenden Sie für die Desinfektion ein zugelassenes chemisches Desinfektionsmittel. Nicht mit Wärme desinfizieren.

### 7.3 Bedingungen, die den Rollstuhl beschädigen können

Der Rollstuhl sollte nicht bei Temperaturen unter -35 °C oder über 60° benutzt werden. In Bezug auf Luftfeuchtigkeit und Luftdruck gibt es keine Vorgaben. Für die Einlagerung gibt es keine weiteren Vorgaben.

### 7.4 Schrauben und Muttern

Schrauben und Muttern können sich im Laufe der Zeit lockern. Denken Sie daher daran, sie regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzuziehen. Es kann eine Schraubensicherung wie z.B. Loctite blau (Nr. 243) verwendet werden. Wenn die Sicherungsmutter abgenommen wurde, verliert sie einen Teil ihrer Sicherungseigenschaften und sollte ausgewechselt.

### 7.5 Werkzeuge für Wartung und Antriebsräder

Die Antriebsräder verfügen über Speichen. Diese sollten nachgezogen werden, wenn sie locker werden. Erkundigen Sie sich bei einem Fahrradhändler vor Ort oder Ihrem nächstgelegenen Sanitätshaus.

### 7.6 Steckachsen für die Räder

Die Steckachsen für die Räder müssen regelmäßig überprüft werden. Überprüfen Sie, dass die Kugellager richtig funktionieren. Der Entriegelungsbolzen und die Kugellager sollten regelmäßig gereinigt und mit Öl geschmiert werden.

### 7.7 Empfohlener Reifendruck

Der Rollstuhl kann mit Vollgummi- oder Luftreifen geliefert werden. Den empfohlenen maximalen Luftdruck für die Art und Größe Ihres Antriebs- oder Lenkrads finden Sie in der Tabelle unten. Bitte beachten Sie, dass der Rollstuhl bei einem höheren Reifendruck besser rollt und ein niedrigerer Reifendruck für ein weiches Fahrverhalten sorgt. Für das optimale Fahrverhalten sollte der Reifendruck regelmäßig überprüft werden.

	kPa	Bar	PSI
<b>Antriebsräder, Luftreifen</b>	350	3,5	50
<b>Antriebsräder, hoher Reifendruck</b>	630	6,3	90
<b>Lenkrad, 6" Luftreifen</b>	250	2,5	35
<b>Lenkrad, 8" Luftreifen</b>	250	2,5	36

## 7.8 Werkzeug zum Verstellen

Zum Verstellen von:	Werkzeug
Bremse	Inbusschlüssel 5 mm
Kippsicherung	Inbusschlüssel 4 mm
Länge der Beinstützen - winkelverstellbare Beinstütze	Inbusschlüssel 5 mm
Winkel der festen Beinstützen	Inbusschlüssel 4 mm
Fußbretter	Inbusschlüssel 5 mm
Armlehnenhöhe	Inbusschlüssel 4 mm
Armlehntiefe	Inbusschlüssel 4 mm
Sitztiefe	Inbusschlüssel 5 mm, Gabelschlüssel 13 mm
Vordere Sitzhöhe	Inbusschlüssel 5 mm
Positionierung des Antriebsrads	Gabelschlüssel 24 mm

## 7.9 Überprüfung nach sechs Monaten und dann einmal im Jahr

- Überprüfen Sie, dass die Bremse richtig funktioniert. Bei Bedarf einstellen
- Überprüfen Sie, dass sich die Reifen in einem guten Zustand befinden und keine Schäden an den Seitenwänden aufweisen.
- Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl sauber ist und dass alle beweglichen Teile richtig funktionieren
- Überprüfen Sie die Lenkradgabel vorne auf Spiel. Bei Bedarf einstellen. Die Radachse sollte sich frei um ihre Achse drehen lassen, es sollte aber kein Spiel nach oben oder unten vorhanden sein
- Überprüfen Sie den Rahmen und die Befestigungsteile des Rads auf Defekte und Risse
- Überprüfen Sie alle Schraubverbindungen und ziehen Sie sie bei Bedarf nach
- Führen Sie eine Sichtprüfung aller Kabel durch
- Überprüfen Sie, dass die Sitzneigungs- und die Rückenwinkelverstellung richtig funktionieren. Bei Bedarf einstellen

## 7.10 Reparaturen

Außer kleineren Lackreparaturen, Auswechseln der Reifen oder Schläuche und Einstellen der Bremsen müssen alle Reparaturen von Fachpersonal bei Ihrem Fachhändler vor Ort oder im Sanitätshaus durchgeführt werden.

Wenden Sie sich für Informationen zu Reparaturen und Service an Ihr Sanitätshaus vor Ort.

## 7.11 Langfristige Einlagerung (länger als vier Monate)

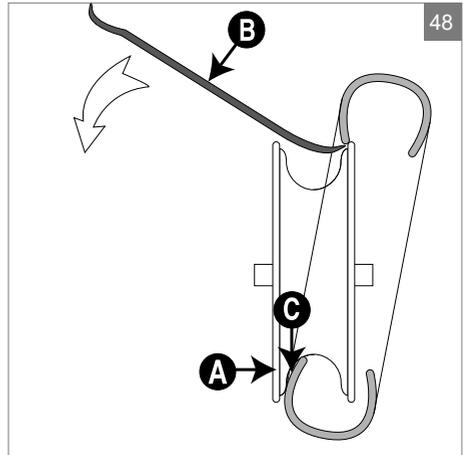
- Im Innenbereich kühl und trocken lagern
- Bei der Lagerung sollte die Umgebungstemperatur nicht unter  $-20^{\circ}\text{C}$  oder über  $+65^{\circ}\text{C}$  liegen.
- Empfohlene Luftfeuchtigkeit: 15% - 93%.
- Keine Beschränkungen in Bezug auf den Luftdruck.

## 7.12 Reifenwechsel (Luftreifen)

Aufgepumpte Reifen sind Zubehör.

### Reifen abnehmen

- Nehmen Sie das Rad ab und lassen Sie die Luft aus dem Reifen, indem Sie den kleinen Stift im Ventil nach unten drücken oder das Ventil ganz abschrauben.
- Achten Sie darauf, dass sich der Rand des Reifens ganz unten an der Innenseite der Felge befindet **A**.
- Biegen Sie den Rand des Reifens über den Rand der Felge. Verwenden Sie bei Bedarf einen Reifenheber **B**. Achten Sie darauf, dass der Schlauch nicht zwischen dem Reifenheber und dem Rand der Felge eingeklemmt wird.



### Reifen montieren

- Legen Sie den Schlauch in den neuen Reifen ein und bringen Sie ein Gleitmittel (Reifen-Gleitmittel oder Seife) auf den Rand des Reifens auf **C**.
- Achten Sie darauf, dass sich der Rand des Reifens auf einer Seite ganz unten in der Felge befindet. Biegen Sie den Reifen über den Rand. Achten Sie darauf, dass der Schlauch nicht eingeklemmt wird.
- Pumpen Sie den Reifen auf den richtigen Druck auf und bringen Sie das Rad am Rollstuhl an.

## 8 Technische Daten und Abmessungen

**CE** SUNRISE MEDICAL erklärt als Hersteller, dass die dieses Produkt mit der Medizinprodukteverordnung (2017/745) der EU konform sind.

Der Rollstuhl wird standardmäßig mit verschiedenen Sitzhöhen und Sitzbreiten geliefert. Welche Höhe am besten für den Benutzer des Rollstuhls geeignet ist, hängt von zwei Faktoren ab: Die Körpergröße des Benutzers und wie der Rollstuhl benutzt wird. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler oder in Ihrem Sanitätshaus, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie die richtige Höhe und Breite eingestellt haben. (Sofern nicht anders angegeben, sind die Abmessungen in Millimeter. Die Abmessungen können um +/- 10 mm davon abweichen.)

Sitzbreite	390, 420, 450, 480, 510, 540 <sup>1)</sup>
Sitztiefe	420, 450, 480, 510 (+/- 50 mm verschiebbarer Sitz)
Sitzhöhe (ohne Kissen)	375, 400, 425, 450, 475, 500, 525 mm (+25 mm inklusive verschiebbaren Sitz)
Rückenhöhe	550, 650 mm
Gesamthöhe	1100 mm
Gesamtbreite (mit Trommelbremse)	Sitzbreite + 24 cm
Gesamtlänge	1150 mm
Transporthöhe	945 mm
Transportbreite	595 (Sitzbreite 390)
Transportlänge	850 mm
Transportgewicht	30,3 kg (Sitzbreite 54)
Max. Steigung/Gefälle für Feststellbremse	7°
Gewicht des Rollstuhls	48 kg (Sitzbreite 54)
Max. Benutzergewicht	135 kg
Entzündbarkeit	Die Stoffe wurden geprüft und zugelassen gemäß: NS-EN 1021-2:2006 Zündquelle: Eine einem Streichholz vergleichbare Gasflamme

1) Der Rollstuhl mit der Sitzbreite 540 mm liegt über den maximalen erforderlichen Abmessungen für barrierefreie Einrichtungen in der Öffentlichkeit. Er ist unter Umständen zu breit für öffentliche Verkehrsmittel wie Züge und Busse oder den Zugang zu öffentlichen Einrichtungen wie Toiletten.

## 8.1 Lebensdauer

Der Rollstuhl und der Großteil seiner Befestigungsteile sind aus Stahl, einer speziellen Aluminiumlegierung und Kunststoff. Der Rücken und die Sitzbezüge sind aus schwer entflammbarem Material. Der Rollstuhl kann mit Vollgummi- oder Luftreifen für die Lenkräder und Antriebsräder geliefert werden.

Bei normalem Gebrauch und mit der vorgeschriebenen Wartung beträgt die erwartete Lebensdauer des Rollstuhls etwa sieben Jahre.

## 8.2 Entsorgung von Abfällen

Abfälle von der Verpackung und Teilen des Rollstuhls sowie der Rollstuhl können als Haushaltsmüll behandelt werden. Die Hauptbestandteile des Rollstuhls sind aus Stahl, Aluminium und Kunststoff und sind recyclingfähig. Der Kunststoff und die Kartonverpackung können recycelt werden.

## 9 Kennzeichnung am Rollstuhl

### Hinweis!

Am Rollstuhl angebrachte Markierungen, Symbole und Anweisungen keinesfalls entfernen oder abdecken. Diese Sicherheitshinweise müssen während der gesamten Lebensdauer des Rollstuhls vorhanden und gut lesbar sein. Alle Markierungen, Symbole oder Anweisungen, die unleserlich oder beschädigt werden, sofort ersetzen oder reparieren. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren Fachhändler.

### A. Produktbezeichnung

### B. Typenschild

Breezy Cirrus G5	Produktbezeichnung
	Maximale Steigung bzw. maximales Gefälle, das mit den Sicherheitsrädern befahren werden kann, hängt von den Einstellungen des Rollstuhls, der Haltung und den physischen Fähigkeiten des Benutzers ab.
	Sitzbreite
	Tiefe (maximal)
	Maximale Zuladung
	CE-Kennzeichnung
	Gebrauchsanleitung
	Crash-geprüft
	Herstellungsdatum
	Seriennummer
	Dieses Symbol bedeutet Medizinprodukt

### C. Kennzeichnung der Hebepunkte

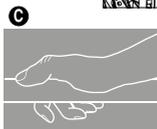
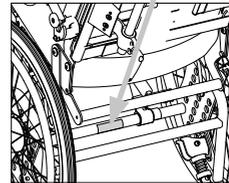
### D. Einklemmgefahr

### E. Verankerungspunkte in Fahrzeugen

# A

# CIRRUS G5

SUNRISE M E D I C A L e		Sunrise Medical GmbH Kahlbachring 2-4 D-69254 Malsch Germany	yyyy.mm.dd
TYPE: Cirrus G5 Base	Manual Wheelchair	:XXXXXXXXXXXXXXXX	
XXX kg	X"	XX cm	XX cm
		CE MD	



## 10 Garantie

DIESE GARANTIE BESCHRÄNKT IHRE GESETZLICHEN RECHTE IN KEINER WEISE.

Sunrise Medical\* gewährt seinen Kunden für alle Rollstühle eine Garantie gemäß den nachfolgenden Garantiebedingungen.

### Garantiebedingungen:

1. Sollte ein Teil oder sollten Teile des Rollstuhls als Folge eines Herstellungsfehlers innerhalb von 24 Monaten bzw. bei Rahmen- und Kreuzstreben innerhalb von 5 Jahren nach der Auslieferung an den Käufer eine Reparatur oder einen Austausch benötigen, wird das betroffene Teil bzw. werden die betroffenen Teile repariert oder kostenlos ausgetauscht. Die Garantie deckt ausschließlich Herstellungsfehler ab.
2. Zur Geltendmachung der Garantie benachrichtigen Sie bitte umgehend den Sunrise Medical Kundendienst mit einer genauen Beschreibung des Problems. Sollten Sie den Rollstuhl außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des Sunrise Medical Kundendienstes verwenden, werden Reparatur oder Austausch von einem anderen, vom Hersteller bezeichneten Kundendienst ausgeführt. Der Rollstuhl muss von einem von Sunrise Medical bezeichneten Kundendienst /Händler repariert werden.
3. Für Teile, die im Rahmen dieser Garantie repariert oder ausgetauscht werden, gewähren wir eine Garantie nach diesen Garantiebedingungen für die für den Rollstuhl verbleibende Garantiedauer nach Ziffer 1.
4. Auf Original-Ersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau gemäß den Garantiebedingungen eine Garantie von 12 Monaten gewährt.
5. Ansprüche aus dieser Garantie entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Rollstuhls oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:
  - a. Normaler Verschleiß an Bauteilen wie beispielsweise Batterien, Armpolster, Sitz- und Rückenbespannung, Polster, Reifen, Bremsen etc.
  - b. Überlastung des Produkts, bitte überprüfen Sie die maximal zulässige Zuladung des Produkts auf dem Typenschild.
  - c. Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß den in der Betriebsanleitung und/oder dem Service-Handbuch aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
  - d. Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
  - e. Der Rollstuhl oder ein Teil des Rollstuhls wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
  - f. Änderungen/Modifikationen am Rollstuhl oder an Teilen, die von den Herstellerspezifikationen abweichen.
  - g. Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.
6. Diese Garantie unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Sunrise Medical\* Produkt gekauft wurde.

\* Standort von Sunrise Medical, von dem das Produkt gekauft wurde.

## 11 Zubehör

### Antriebsrad und -befestigung

- Antriebsräder mit verschiedenen Größen und Reifen - Vollgummi-, Hochdruck- und Luftreifen
- Mit einer Hand betätigtes Rad
- Reibungs-Greifring
- Reibungsüberzug
- Speichenschützer
- Antriebsräder 20", 22" und 24" optional mit Trommelbremse für Begleitperson
- Transporträder 16" mit Bremse für Begleitperson

### Lenkrad und -befestigung

- Lenkräder mit verschiedenen Größen und Reifen - Vollgummi- und Luftreifen
- Lenkradgabeln in verschiedenen Größen

### Beinstützen

- Verschiedene Beinstützen und Fußbretter
- Beinstützen mit 70° und 90° Fußrastenhalter
- Amputationsauflage

### Kopfstütze

Diverse Kopfstützen

### Armlehnen und Kleiderschutz

- Armlehnen für Hemiplegiker

### Diverses Zubehör

- Stockhalter
- Therapietisch
- Diverse Sitzkissen
- Beckengurt mit Schloss

Montageanleitungen werden mit dem Zubehör mitgeliefert.

Wenden Sie sich für Zubehör und Ersatzteile an Ihren zuständigen Sunrise-Fachhändler oder an Ihr Sanitätshaus.

## 12 Zusätzliche Informationen

### **Hinweis:**

Hinweis an den Anwender und/oder den Patienten: Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

### **FMG (Für Mich Gebaut) Sonderbauten**

Sunrise Medical empfiehlt dringend, alle Informationen für den Benutzer, die mit Ihrem FMG-Produkt mitgeliefert werden, vor dem erstmaligen Gebrauch sorgfältig durchzulesen und sicherzustellen, dass alles verstanden wurde. Dadurch wird gewährleistet, dass Ihr FMG-Produkt wie vom Hersteller vorgesehen funktioniert.

Sunrise Medical empfiehlt die Benutzerinformationen und Dokumente für einen späteren Gebrauch sicher aufzubewahren und nicht zu entsorgen.

### **Kombinationen von Medizinprodukten**

Dieses Medizinprodukt kann unter Umständen mit einem oder mehreren anderen Medizinprodukten bzw. anderen Produkten kombiniert werden. Informationen darüber, welche Kombinationen möglich sind, finden Sie unter [www.Sunrisemedical.de](http://www.Sunrisemedical.de). Alle aufgeführten Kombinationen wurden überprüft, um die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß Artikel 14.1 der EU-Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte zu erfüllen.

Leitlinien zum Kombinieren wie etwa die Montage finden Sie unter [www.SunriseMedical.de](http://www.SunriseMedical.de)





Sunrise Medical S.r.l.  
Via Riva, 20 – Montale  
29122 Piacenza  
Italia  
Tel.: +39 0523 573111  
Fax: +39 0523 570060  
www.SunriseMedical.it

Sunrise Medical AG  
Erlenauweg 17  
CH-3110 Münsingen  
Schweiz/Suisse/Svizzera  
Fon +41 (0)31 958 3838  
Fax +41 (0)31 958 3848  
www.SunriseMedical.ch

Sunrise Medical AS  
Delitoppen 3  
1540 Vestby  
Norge  
Telefon: +47 66 96 38 00  
post@sunrisemedical.no  
www.SunriseMedical.no

Sunrise Medical AB  
Neongatan 5  
431 53 Mölndal  
Sweden  
Tel.: +46 (0)31 748 37 00  
post@sunrisemedical.se  
www.SunriseMedical.se

MEDICCO s.r.o.  
H – Park, Heršpická 1013/11d,  
639 00 Brno  
Czech Republic  
Tel.: (+420) 547 250 955  
Fax: (+420) 547 250 956  
www.medicco.cz  
info@medicco.cz  
Bezplatná linka 800 900 809

Sunrise Medical Aps  
Mårkærvej 5-9  
2630 Taastrup  
Denmark  
+45 70 22 43 49  
info@sunrisemedical.dk  
Sunrisemedical.dk

Sunrise Medical Australia  
11 Daniel Street  
Wetherill Park NSW 2164  
Australia  
Ph: +61 2 9678 6600  
Email: enquiries@sunrisemedical.com.au  
www.SunriseMedical.com.au

Sunrise Medical  
North American Headquarters  
2842 Business Park Avenue  
Fresno, CA, 93727, USA  
(800) 333-4000  
(800) 300-7502  
www.SunriseMedical.com



Sunrise Medical GmbH  
Kahlbachring 2-4  
69254 Malsch/Heidelberg  
Deutschland  
Tel.: +49 (0) 7253/980-0  
Fax: +49 (0) 7253/980-222  
www.SunriseMedical.de

Sunrise Medical  
Thorns Road  
Brierley Hill  
West Midlands  
DY5 2LD  
England  
Phone: 0845 605 66 88  
Fax: 0845 605 66 89  
www.SunriseMedical.co.uk

Sunrise Medical S.L.  
Polígono Bakiola, 41  
48498 Arrankudiaga – Vizcaya  
España  
Tel.: +34 (0) 902142434  
Fax: +34 (0) 946481575  
www.SunriseMedical.es

Sunrise Medical Poland  
Sp. z o.o.  
ul. Elektronowa 6,  
94-103 Łódź  
Polska  
Telefon: + 48 42 275 83 38  
Fax: + 48 42 209 35 23  
E-mail: pl@sunrisemedical.de  
www.Sunrise-Medical.pl

Sunrise Medical B.V.  
Groningenhaven 18-20  
3433 PE NIEUWEGEIN  
The Netherlands  
T: +31 (0)30 – 60 82 100  
F: +31 (0)30 – 60 55 880  
E: info@sunrisemedical.nl  
www.SunriseMedical.nl

Sunrise Medical HCM B.V.  
Vossenbeemd 104  
5705 CL Helmond  
The Netherlands  
T: +31 (0)492 593 888  
E: customerservice@sunrisemedical.nl  
www.SunriseMedical.eu  
(International)

Sunrise Medical S.A.S  
ZAC de la Vrillonnerie  
17 Rue Mickaël Faraday  
37170 Chambray-Lès-Tours  
Tel : + 33 (0) 247554400  
Fax : +30 (0) 247554403  
www.sunrisemedical.fr

